

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Kramer, Johann

Stranderhaltung durch künstliche Sandzufuhr an der deutschen Nordseeküste

Die Küste

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit/Provided in Cooperation with:
Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI)

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/101037>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Kramer, Johann (1973): Stranderhaltung durch künstliche Sandzufuhr an der deutschen Nordseeküste. In: Die Küste 24. Heide, Holstein: Boyens. S. 94-94.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Stranderhaltung durch künstliche Sandzufuhr an der deutschen Nordseeküste

Von Johann Kramer

Zusammenfassung

An verschiedenen Stellen der deutschen Nordseeküste ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten künstliche Sandzufuhr zur Stranderhaltung angewandt worden. Durch Untersuchungen konnten zahlreiche Fragen gelöst werden, die mit der künstlichen Sandzufuhr zusammenhängen, und darüber hinaus zusätzliche Informationen und Erfahrungen gewonnen werden. Gegenwärtig werden Sandvorspülungen in Langeoog und Sylt unternommen, wobei sie in einer Art ausgeführt werden, daß sie die größtmögliche Wirksamkeit erwarten lassen. Die hydrodynamischen Vorgänge und ihre Veränderungen, die sich durch die Sandvorspülung ergeben, sind der Inhalt dieses Berichtes.

Summary

Several artificial beach nourishments were completed during the last twenty years on the German North Sea coast. Investigations made it possible to settle different problems connected with artificial beach nourishment and to gain additional information and experience. At present beach nourishments at Langeoog and Sylt will be realized in a way which is expected to bring the highest effectiveness. The hydrodynamic processes in connection with these beach nourishments and their change in shape will be subject to the paper.

Der Beitrag baut auf allgemein zugängliche neuere Veröffentlichungen auf, die als Schrifttum angegeben sind. Von der Wiedergabe des Beitrages wird daher abgesehen.

Schriftenverzeichnis

1. KÜSTENAUSSCHUSS NORD- UND OSTSEE, ARBEITSGRUPPE NORDERNEY: Gutachtliche Stellungnahme zu den Untersuchungen über die Ursachen der Abbrucherscheinungen am West- und Nordweststrand der Insel Norderney sowie zu den zum Schutz der Insel vorgeschlagenen seebautechnischen Maßnahmen. Die Küste, Jg. 1, H. 1, 1952.
2. KRAMER, J.: Beach rehabilitation by use of beach fills and further plans for the protection of the island of Norderney. Proc. of VII Conference on Coastal Engineering, Vo. 2, 1961.
3. LUCK, G.: Die zweite Strandaufspülung am Weststrand von Norderney. Jahresbericht der Forschungsstelle Norderney 1968. Bd. XX, 1970.
4. LÜDERS, K.; FÜHRBÖTER, A.; RODLOFF, W.: Neuartige Dünen- und Strandsicherung im Nordwesten der Insel Langeoog. Die Küste, Heft 23, 1972.
5. FÜHRBÖTER, A.; KÖSTER, R.; KRAMER, J.; SCHWITTERS, J.; SINDERN, J.: Sandbuhne vor Sylt zur Stranderhaltung. Die Küste, Heft 23, 1972.